Nachmittag, unentgeltlich geöffnet war, und, seit kurzem erst auf Gesuch der Arbeiterunion versuchsweise eingeführt, die permanente Ausstellung im Künstlerhaus in jeder Serie an einem Sonntagnachmittag den Eintrittspreis auf 20 Cts. reduzierte, soll im neuen Kunsthause die Gemäldesammlung an drei Nachmittagen, darunter der Sonntagnachmittag, und die permanente Ausstellung an jedem Sonntagnachmittag unentgeltlich geöffnet sein. Für das Opfer, das die Kunstgesellschaft damit hier in der permanenten Ausstellung bringt, erhält sie eine jährliche Subvention von Fr. 5000. Es ist kaum anzunehmen, dass diese Summe die materielle Einbusse decken werde, die die Kunstgesellschaft durch den Entrée-Ausfall an den ca. 50 Sonntagen und, kaum niedriger anzuschlagen, durch Ausfälle an den Wochentagen erleiden dürfte. Aber wenn schon die Hoffnung besteht, dass die Popularisierung des Institutes dazu beitragen werde, Ersatz dadurch zu bringen, dass der Besuch auf der ganzen Linie zunehme und das in allen Schichten der Bevölkerung sich ausbreitende und vertiefende Interesse für das Kunsthaus und die Kunst auch materielle Wertung erlange, ausschlaggebend für das Opfer war doch der Ideale Gedanke der Popularisierung an sich, der Gedanke, auch dieses neue Kunsthaus zu einem wahren Volkshaus zu machen, das dem Gerede von dem exklusiven, hochmütig aristokratischen Charakter der Kunst ein Ende bereitet und ihr, der erzieherisch wirkenden, veredelnden, in Zürich auch jene Kreise des Volkes gewinnt, die zu ihr und zu denen sie bisher nicht gelangen konnte, — nicht nur jetzt für den Augenblick gewinnt, da es gilt, abzustimmen, sondern für alle Zeit. Diesem idealen Gedanken vertrauen wir; er wird, das ist unsere Zuversicht, über die kunstliebende und kunstausübende Gemeinde unserer Mitglieder hinaus in allen Kreisen der Bevölkerung zünden.

Und er wird, das ist unsere Hoffnung, seine werbende Kraft auch erweisen, wenn es, nachdem beide, das Kunsthaus am Heimplatz und das Volkshaus in Aussersihl, durch die Abstimmung am 15. Juli die Sanktion des Volkes erlangt haben werden, für uns gilt, den letzten vorbereitenden Schritt zu tun, die Finanzierung des Kunsthauses durchzuführen.